

Waiblinger, Wilhelm: Drohend umstarren die spiegelnde Fluth apenninische Fe

- 1 Drohend umstarren die spiegelnde Fluth apenninische Felsen,
- 2 Und acherontisches Grau'n schattet ins Wasser herab.
- 3 Doch Avezzano, es lockt mich zum Strand, ich schweb' auf dem Lethe,
- 4 Und das lieblichste Kind ladet zum Mahle mich ein.

(Textopus: Drohend umstarren die spiegelnde Fluth apenninische Felsen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.t>